



Ehre, wem Ehre gebührt!



© elfotografie

Die ausgezeichneten Persönlichkeiten mit den Mitgliedern des Gemeinderates

Ehrenzeichen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wurden an verdienstvolle Persönlichkeiten übergeben!

Bericht auf Seite 6



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Wie Sie schon auf der aktuellen Titelseite sehen konnten, hat vor kurzem, genauer gesagt am 9. Oktober 2020, eine Festsitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See stattgefunden. Zu diesem Anlass haben wir drei Persönlichkeiten eingeladen, die sich stets für das Gemeinwohl eingesetzt haben und noch immer einsetzen, um sie in Anerkennung und Würdigung ihrer großen Verdienste gebührend zu ehren. Vorausgegangen ist dieser Ehrenzeichenverleihung ein Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Es gehört mit zu den schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters, verdienstvolle Persönlichkeiten auszeichnen zu dürfen, die sich über viele Jahre hinweg für die Allgemeinheit einsetzen. Die Verleihung der Ehrenzeichen an **Johann Fritz**, **Josef Gallob** und **Franz Gasparin** kann natürlich nur ein kleiner Dank für ihr großes Tun sein, es ist aber dennoch ein deutliches Zeichen, wie sehr wir ihren Gemeinsinn wertschätzen.

Johann Fritz verscrieb sich über 60 Jahre hinweg dem Gesang und in weiterer Folge dem Kulturwesen der Gemeinde, sowie der Aufrechterhaltung der Kärntner Traditionen.

Josef Gallob fördert unermüdlich Kinder und Jugendliche im Sport, kümmert sich um die Etablierung des Schachsports in der Schule und organisiert jedes Jahr ein Schachtunier mit nationaler und internationaler Strahlkraft.

Franz Gasparin war viele Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Wassergenossenschaft, in der Agrargemeinschaft, in verschiedenen Gemeindegremien und weiteren Institutionen tätig und setzte sich so für die Anliegen und Interessen der Gemeindebürger ein.

Ich kann nur sagen, dass ich von dem langjährigen Einsatz und Wirken, sowie von der Vielfalt der Tätigkeitsfelder, denen sich die drei genannten Persönlichkeiten gewidmet haben und noch immer widmen, sehr beeindruckt bin. Ihr Wirken und Schaffen erstreckt sich über nahezu alle Bereiche des gemeindlichen Zusammenlebens, und unsere Gesellschaft würde ohne sie ganz anders aussehen. Ich wage sogar zu behaupten, dass eine Gemeinschaft ohne Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen uneigennützig und ehrenamtlich engagieren, nicht funktionieren würde. Deshalb bedanke ich mich bei Johann Fritz, Josef Gallob und Franz Gasparin für ihr Engagement, gratuliere

sehr herzlich zu ihrer Auszeichnung und wünsche ihnen alles Gute vor allem aber Gesundheit und weiterhin viel Freude damit, etwas für andere zu tun.

Unermesslich viel für andere Menschen, in diesem Fall für uns alle, die wir heute in diesem wunderschönen, freien, ungeteilten und sicheren Kärnten leben dürfen, haben viele unserer Großeltern und Urgroßeltern getan, als Sie vor 100 Jahren unser Heimatland mutig verteidigt und sehr entschlossenen, bewaffneten Widerstand gegen das Vordringen und die Besetzung der SHS-Truppen geleistet haben. Sie haben damit die spätere Volksabstimmung, deren Ergebnis die Einheit Kärntens sichergestellt und bewahrt hat, erst möglich gemacht.

Es wurde in den letzten Wochen sehr umfassend über dieses historische Ereignis und die sehr dramatischen Geschehnisse der damaligen Zeit berichtet. Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung fanden wie angekündigt, auch in unserer Gemeinde aufgrund der verschärften Corona-Maßnahmen nur in einem sehr eingeschränkten und kleinen, aber dennoch sehr würdigen Rahmen statt. Ich denke da an die Festsitzung des Gemeinderates, wo ich an dieser Stelle sehr herzlich Pfarrer Mag. Stanko Olip für seine Gedanken zum 10. Oktober, die er wirklich sehr offen und verbindend zum Ausdruck gebracht hat, danken möchte.

Auch die anschließende Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Latschach und die darauf folgende Einweihungsfeier des 10. Oktober Platzes beim Kulturhaus Latschach war sehr festlich und ehrwürdig gestaltet. Danke allen, die daran mitgewirkt haben.

Bei all diesen Zusammenkünften, Feierlichkeiten, Berichten und Vorträgen über die historischen und dramatischen Ereignisse wurde mir aber auch wieder sehr eindrucksvoll vor Augen geführt, dass wir unseren Vorfahren zu unendlichem Dank verpflichtet sind, denn sie haben unsere heutige Heimat unter Einsatz ihres Lebens verteidigt.

Was zurück liegt, können wir nicht mehr beeinflussen. Wir können nur daraus lernen und täglich schätzen, dass wir heute in einem sicheren, wirtschaftlich starken, mit einer großartigen Gesundheitsversorgung ausgestatteten Land, frei und unabhängig leben dürfen. Um das zu bewahren und um das Zusammenleben in unserer schönen Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See weiterhin positiv gestalten und entwickeln zu können, wird es unabhängig davon, welche Sprache jemand spricht und welcher Volksgruppe jemand angehört, auch in Zukunft notwendig sein, mit Toleranz, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung aufeinander zuzugehen.

Nicht nur in diesem Sinne, sondern ganz besonders auch aufgrund der aktuell sehr herausfordernden Zeit, wünsche ich Ihnen und uns allen, einen möglichst optimistischen, nach vorne gerichteten Blick. Bleiben Sie gesund!

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister*

Christian Poglitsch

christian.poglitsch@ktn.gde.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See betreibt vier Kindergärten, welche für eine qualitätsvolle elementare Bildung und Betreuung unserer Kleinsten sorgen. Zur Verstärkung des Teams im Kindergarten Ledentzen wird **eine Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung)** gesucht.

Zeitpunkt der Aufnahme: voraussichtlich am **07.01.2021**

Beschäftigungsausmaß: vollzeitbeschäftigt mit 40 Wochenstunden

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 9, Stellenwert 39. Das Bruttomonatsgehalt beträgt mindestens 2.468,62 Euro und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre). Für Fragen zur Entlohnung steht das Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 55 111 350 zur Verfügung.

Allgemeine Voraussetzungen:

- die erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung bzw. Reifeprüfung für Kindergartenpädagoginnen
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.

Was Sie mitbringen:

- guter und kompetenter Umgang mit Eltern
- sicheres Auftreten
- hohe Belastbarkeit
- Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse,
- Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse,
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Nachweis für einen freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt und
- der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Kandidatinnen, welche in die engere Auswahl kommen, müssen einen aktuellen Strafregisterauszug nachreichen.

Bei Interesse laden wir Sie ein, Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** beim Gemeindeservice Zentrum, Klagenfurt, per E-Mail unter personal@ktn.gde.at; mit dem **Betreff:** „**Finkenstein – KindergartenpädagogIn**“ bis spätestens **13.11.2020** einzubringen. Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist. Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Finkenstein, am 20.10.2020

Der Bürgermeister: Christian Poglitsch e.h.

Aus dem Inhalt

| | |
|---|--------------|
| Neuer Referent Helmut Hernler | 4 |
| Anmeldung zum Herbst-Häckseldienst | 7 |
| Nachhaltig Handeln leicht gemacht | 9 |
| Reparaturbonus Kärnten | 10 |
| Wasserrettung Faaker See | 12 |
| Neuigkeiten vom Tourismusverband | 14 |
| Eröffnung 10. Oktober Platz | 15 |
| Standesamt | 18 |
| Unsere Kindergärten | 19-21 |
| Auf in ein neues Musikschuljahr | 22 |

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

DRUCKLAND KÄRNTEN
PERFECTPRINT



Dein Fachgeschäft im V-Center in Villach

Enderle™
ORIGINAL BRANDS
SEIT 1998

Neuer Referent

*Sehr geehrte Finkensteinerinnen und Finkensteiner,
liebe Kinder, liebe Jugend!*



Seit 18. Juni 2020 gibt es mit mir ein neues Gesicht im Gemeindevorstand der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Nachdem ich nun in der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 8. September 2020 mit den Aufgaben des Referates III (Kindergärten, Kindergruppen, Schulen, Schülerhorte, Erwachsenenbildung, Forschung und Wissenschaft, Schulgesundheitsamt, Schienenverkehr, Luftfahrt, Post- und Telekommunikationsdienste, Verkehrsverbund, sowie Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden) betraut wurde, möchte ich mich bei Ihnen etwas näher vorstellen:

Mein Name ist Helmut Hernler, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Ledenitzen. Ich bin verheiratet und Vater zweier Töchter (17 und 26 Jahre alt). Als gebürtiger „Ledenitzner“ habe ich die Volksschule vor Ort und danach die Hauptschule in Finkenstein besucht. Meinen schulischen Abschluss absolvierte ich in der Höheren Technischen Bundeslehranstalt - HTL Lastenstraße in der Fachrichtung Elektrotechnik in Klagenfurt.

Beruflich bin ich bei den Österreichischen Bundesbahnen in einer leitenden Funktion für die sichere, wirtschaftliche und bedarfsgerechte Instandhaltung der Infrastrukturanlagen verantwortlich.

Meine Leidenschaft als politisch denkender Mensch ist es, mitzugestalten und mich für das Gemeinwohl aller einzusetzen. Bereits seit 2003 bin ich Mitglied des Gemeinderates.

In der laufenden Amtsperiode war ich Mitglied des Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten sowie Obmann des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.

Eine meiner ersten „Amtshandlungen“ als zuständiger Referent war es, allen Kindergärten in der Gemeinde einen Besuch abzustatten. Ich konnte mich persönlich von der ausgezeichneten Qualität der pädagogischen Betreuung vor Ort überzeugen. Unser Ziel, vermehrt hochwertige Produkte in Bioqualität bei der Essenszubereitung in den Kindergärten einzusetzen, wird bereits vollzogen und soll noch weiter ausgebaut werden. Das Augenmerk richtet sich eindeutig auf „gesunde Ernährung“!

Wir sind in der glücklichen Lage, insgesamt 200 Betreuungsplätze in den vier eingerichteten gemeindeeigenen Kindergärten anbieten zu können. Bei der Vergabe der Plätze wird, soweit als möglich, den Wünschen der Eltern entsprochen und auf ihre persönlichen, beruflichen und ortsgebundenen Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Es hat mich ganz besonders gefreut, kürzlich, die langjährige Leiterin des Kindergartens Ledenitzen, Frau Ilse Warum, die ihren Beruf nicht nur äußerst professionell, sondern vor allem mit viel Herz und Wärme den vielen Kindern gegenüber, die sie ein Stück ihres Erwachsenwerdens begleitete, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden zu dürfen.

Im Bereich der Volksschulen wird mit der Generalsanierung der VS Ledenitzen ein bereits lang ersehntes Projekt in die Realität umgesetzt. Dieses Vorhaben wurde bereits in der letzten Ausgabe von „Finkenstein aktuell“ ausführlich beschrieben. Das nächste angepeilte Ziel wird die Sanierung der auch schon in die Jahre gekommenen Volksschule in Fürnitz sein.

Im Bereich Verkehrsverbund/Schienenverkehr werden folgende Projekte, mit Oktober beginnend, umgesetzt:

- Neubau ÖBB-Haltestelle Finkenstein
- Sanierung ÖBB-Haltestelle Faak am See und Gödersdorf
- Barrierefreier Zugang zur neu zu errichtenden Bushaltestelle im Bereich Blumenstraße – Ferlacher Straße in Ledenitzen

Ich werde mich Ihren Anliegen, im Rahmen meiner Kompetenzen, bestmöglich widmen und versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen, zum Wohle und im Interesse aller Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer zu arbeiten. Wer mich kennt, weiß, dass ich für Werte stehe und nicht nur leere Worthülsen verteile. Ich bin immer bemüht, lösungsorientiert zu arbeiten, um für alle Beteiligten das Bestmögliche zustande zu bringen.

Ich hoffe auf Ihr Vertrauen, für Ihre Wünsche und Anregungen habe ich immer ein offenes Ohr, meine Tür steht offen. Bitte kontaktieren Sie mich, meine Sprechstunden sind jeweils mittwochs von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr. T: 0664 6175806, E-Mail: helmut.hernler@ktn.gde.at.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst, Ihr Helmut Hernler



Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Kindergartenleiterin Ilse Warum in den Ruhestand verabschiedet



Ilse Warum (Bildmitte) wurde von ihren Schützlingen und ihren Kolleginnen, sowie von Bgm. Christian Poglitsch (rechts), VM Ing. Helmut Hernler (links) und von Amtisleiter Johannes Hassler (2. von links) in den neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Am 1. Oktober 2020 ist im Kindergarten Ledenitzen eine Ära zu Ende gegangen, als die Kindergartenleiterin Ilse Warum in die Freizeitphase der Altersteilzeit übergetreten ist. Ilse trat Ihren Dienst am 1. April 1987 zunächst als Karenzvertretung im Kindergarten Ledenitzen an. Es sollten weitere Karenzvertretungen in Fürnitz und in Finkenstein folgen, bevor sie dann endgültig nach Ledenitzen als Kindergartenpädagogin zurückkehrte. Am Beginn des Jahres 1997 hat Ilse Warum die dortige Kindergartenleitung übernommen.

Kindergartenpädagogin zu sein, war für Ilse mehr eine Berufung als ein Beruf, den sie jeden Tag mit großer Leidenschaft ausgeübt hat. Dass Ilse für ihre Schützlinge ein sehr großes Herz hatte und im Kindergarten Ledenitzen eine sehr wichtige Rolle gespielt hat, konnte man jeden Tag in den vielen strahlenden Kinderaugen abzulesen, aber auch für ihre Kolleginnen

und Kollegen war sie ein sehr wertvoller Teil des gesamten Kindergartenteams, da sie stets einen sehr offenen, respektvollen und wertschätzenden Umgang pflegte. Bei der kleinen Abschiedsfeier am 30. September bedankten sich die Kinder bei Ilse mit einem Ständchen und einem Gedicht, überreichten ihr Blumen und zur Erinnerung auch ein Fotobuch.

Amtisleiter Johannes Hassler, der neue Kindergartenreferent VM Ing. Helmut Hernler und auch Bürgermeister Christian Poglitsch dankten Ilse Warum für den gemeinsamen Weg, für die tolle Zeit im Kindergarten Ledenitzen und die vielen schönen Momente, die sie den jüngsten Gemeindebürgern im Laufe der Jahre beschert hat. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute und weiterhin viel Lebensfreude, vor allem aber Gesundheit und viel Zeit für ihre Liebsten.



Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler

Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von





Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Ehrenzeichen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See an verdienstvolle Persönlichkeiten verliehen

Zur Festsitzung des Gemeinderates am 9.10.2020 im Kulturhaus Latschach wurden verdienstvolle Persönlichkeiten eingeladen, um ihnen in einem festlichen Rahmen zu danken und sie für ihr großes Engagement und ihren Gemeinsinn besonders auszuzeichnen. Musikalisch in bewährter Manier umrahmt wurde die Feierstunde von einer Abordnung des FaakerSee-Klängs. Bgm. Christian Poglitsch betonte in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit und gleichzeitig die Unverzichtbarkeit des ehrenamtlichen Engagements. Er erklärte, dass es wohl zu den schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters gehört, engagierte Menschen aus der Gemeinde auszeichnen zu dürfen, die sich für ihre Mitmenschen und somit für das Gemeinwohl einsetzen. Nach der Verlesung der einzelnen Laudationes durch Amtsleiter Johannes Hassler wurden von Bgm. Christian Poglitsch, Vbgm. Christine Sitter, MBA und Vbgm. Michaela Baumgartner die Ehrenzeichen und die Ehrenurkunden an **Johann FRITZ**, **Josef GALLOB** und **Franz GASPARIN** übergeben. Die genannten Persönlichkeiten wirkten und wirken in ganz unterschiedlichen Bereichen, eines aber haben sie alle gemeinsam: Ohne ihre Einstellung und ihr ehrenamtliches Engagement würde das Leben in unserer Gesellschaft wohl anders

aussehen. Deshalb gebührt den ausgezeichneten Persönlichkeiten ein besonderer Dank.

Den Abschluss der Festsitzung bildeten Gedanken zum 10. Oktober und rund um das Jubiläum zu 100 Jahren Kärntner Volksabstimmung, ausgesprochen von Dechant Mag. Stanko Olip und Bgm. Christian Poglitsch.



vorne vlnr.: Vbgm. Michaela Baumgartner, Vbgm. Christine Sitter, MBA, Juliana und Johann Fritz und Bgm. Christian Poglitsch



vorne vlnr.: Vbgm. Michaela Baumgartner, Vbgm. Christine Sitter, MBA, Ada und Josef Gallob und Bgm. Christian Poglitsch



vorne vlnr.: Vbgm. Michaela Baumgartner, Vbgm. Christine Sitter, MBA, Franz Gasparin mit Tochter Bettina Rabitsch und Bgm. Christian Poglitsch

Baum- und Heckenschnitt entlang von Straßen

Bald steht der Winter vor der Tür und mit dem ersten starken Schneefall wird es sich wieder zeigen, dass dem regelmäßigen Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern leider zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Da vielerorts Bäume, Sträucher und Hecken in den Freiraum der Straßen und Gehwege und somit in das öffentliche Gut – Wege hineinragen, werden die Sicherheit (Verdecken der Verkehrszeichen, Sichtbehinderungen bei Ausfahrten, etc.) und die Benützung der Straße durch die Müllabfuhr, der Feuerwehr und den Rettungsdienst beeinträchtigt. Zusätzlich werden dadurch auch Infrastruktureinrichtungen wie Stromversorgung und Telefonverbindung massiv gefährdet.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See macht hiermit alle Grundstückseigentümer auf die Einhaltung ihrer Anrainerpflichten aufmerksam und ersucht um Beseitigung der von ihrem Grundstück auf öffentliche Verkehrsflächen ragende Äste, Sträucher und Hecken.

Bitte schneiden Sie diese bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück!

Beachten Sie, dass Sie bei Nichteinhaltung bei eventuellen Unfällen zur Verantwortung gezogen werden können. Nutzen Sie die Gelegenheit und entsorgen Sie Ihren Baum- und Heckenschnitt beim **nächsten Häckseldienst am 02. November 2020**.

Anmeldung zum Herbst-Häckseldienst ab sofort möglich

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, wo auch in Ihrem Garten Äste, Baum- und Strauchschnitt anfallen. Wohin damit? Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bietet Ihnen mit der Häckselaktion die Möglichkeit, das anfallende Schnittgut zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut können Sie im eigenen Garten für das Gedeihen Ihres Komposthaufens oder zur Bodenabdeckung für Pflanzen verwenden.

Der Herbsthäckseldienst findet **ab 02. November 2020** statt. Witterungsbedingt kann es bei Regen zu tageweisen Verschiebungen kommen. Der Unkostenbeitrag bleibt mit € 15,00 pro angefangener Viertelstunde unverändert. Ihre Anwesenheit vor Ort ist nicht erforderlich, die ungehinderte Zufahrt mit

einem Traktor samt Häckselmaschine muss jedoch gegeben sein. Gartenrückstände und Thujenschnitt können nicht gehäckselt werden.

Anmeldungen werden ab sofort unter Angabe der zu häckselnden Menge in Kubikmeter sowie Antragsteller/in, Adresse, Telefonnummer und E-Mail **bis längstens 29. Oktober 2020** entgegengenommen. Sollte sich das Häckselgut nicht auf dem Grundstück der Wohnsitzadresse befinden, ist dies unter Angabe der Parzellen Nr. u. KG separat anzuführen. Anmeldung bei Mag. Gerhard Hoi – T: 04254 2690-DW 10, oder per E-Mail: gerhard.hoi@ktn.gde.at

Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion „Terra Amicitiae“

Mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 8. September 2020 hat der Gemeinderat die Weiterführung unserer Klima- und Energie-Modellregion beschlossen. Diese umfasst die Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental. Die KEM startete bereits im Jahr 2015 und wird nun bis zum Jahr 2023 weitergeführt. Am 24. Juni 2020 wurde durch eine Kommission im Rahmen eines Qualitätsmanagements die Stärken und Potenziale der KEM-Region erhoben.

Der Energie-Modell-Regionsmanager DI Bernhard Reinitzhuber (Sprechstunden am Gemeindeamt jeweils montags von 13:15 bis 15:45 Uhr) ist die erste Ansprechstation für Bürger, die sich für Heizungstausch, Sanierung und PV-Anlagen interessieren.

Für die Fortführungsphase sollen vor allem Aktivitäten im Bereich Mobilität gesetzt werden. Weiters wird es neue Schwerpunkte auf Gewerbe-, Tourismus- und/oder landwirtschaftliche Betriebe geben sowie gezielte Informationskampagnen, Beratungen und Projektbegleitungen. Dies betrifft in erster Linie den Umstieg auf erneuerbare Wärme und innovative Eigenstrom-Lösungen.

Insgesamt sind in den drei Jahren der Projektlaufzeit mindesten zehn Maßnahmen umzusetzen. Folgende Schwerpunkte wurden von der Steuerungsgruppe bearbeitet und beschlossen:

1. Raus aus Öl mit Schwerpunkt Gewerbetreibende (Ökofit-Programm)
2. Photovoltaik für Private
3. Photovoltaik „Mieterstrommodelle“
4. Photovoltaik „Lokale Energiegemeinschaften“
5. Schwerpunktaktionen in den Schulen
6. Weitere Forcierung von Car Sharing
7. Konzept zur Straßenbeleuchtung - Umstellung auf LED in Finkenstein am Faaker See und Arnoldstein (St. Jakob bereits umgesetzt)

8. Weiterführung energetische Buchhaltung (Schwerpunkt Digitalisierung)
9. Exkursionen
10. Einkaufsgemeinschaften weiter forcieren
11. Regionale Lebensmittel weiter forcieren

KEM-„Terra amicitiae“

CAR-SHARING





Teilen statt besitzen.

Jetzt in der Marktgemeinde Arnoldstein

Standort: Gemeindeplatz

Car-Sharing Test-Phase von 01.10.2020 für zumindest 6 Monate bis 31.03.2021

Einfach online anmelden und losfahren (Führerschein einscannen)
<https://www.familyofpower.com/e-carsharing/anmelden-und-losfahren>

Persönliche Informationen und Fahrzeugeinschulung: (Terminvereinbarung erforderlich)

DI Bernhard Reinitzhuber, KEM Manager
0699 / 81 23 70 66
kem.terra@ktn.gde.at

Kurt Bürger, Umweltberater
04255/2260 - 46
kurt.buerger@ktn.gde.at

Renault Zoe
Reichweite ca. 235 km
Schnellladefähig mit 43 kW

Preise:

| PLUS * | CLASSIC |
|---|---|
| für Vielfahrer | für Gelegenheitsfahrer |
|  |  |
| € 3,84 pro Stunde | € 4,80 pro Stunde |
| max. € 38,40 pro Tag | max. € 60 pro Tag |
| € 24 monatlich | - |
| 75 Freistunden | - |
| 1 Jahr Bindung | - |

* Im PLUS-Tarif sind 75 Std. e-Carsharing-Nutzung pro Jahr inkludiert. Jede weitere Stunde wird mit € 3,84 verrechnet. Mindest-Tarifbindung 12 Monate.

Die Preise inkludieren Ökostrom, Versicherung, Vignette und Wartung.



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiezukunft



klima+energiefonds



Terra Amicitiae
Klima- und Energie-Modellregion
Hier alle, wegen lauch



MARKTGEMEINSCHAFT FINKENSTEIN AM FAAKER SEE



MARKTGEMEINSCHAFT ARNOLDSTEIN



St. Jakob im Rosental

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.

„Klimaschutz jetzt“ – Energieberatungswochen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Der Klimawandel ist kaum mehr aufzuhalten. Die Auswirkungen des Temperaturanstieges werden alle Lebensbereiche betreffen und so zur größten Herausforderung unserer Zeit werden. Nur wenn wir jetzt handeln, können vielleicht die schlimmsten Szenarien vermieden werden.

Alle können zum Klimaschutz beitragen

Jeder Mensch ist durch seinen ökologischen Fußabdruck für diese dramatische Situation mitverantwortlich und jeder könnte in seinem Umfeld gegensteuern und Maßnahmen setzen. Die möglichen Handlungsfelder des Einzelnen liegen im Bereich des Energieverbrauches (Gebäudewärme, Verkehr...), aber auch im generellen Konsumverhalten (Ernährung, regionale Produkte...).

Das Energieforum Kärnten bietet der Kärntner Bevölkerung Hilfe bei der Entwicklung von entsprechenden Zielen und bei der Umsetzung von Maßnahmen an. Im Rahmen der „Kärntner Energieberatungswochen 2020“ können sich Interessierte kostenlos beraten lassen.

Das Ziel des Energieforums Kärnten ist es, landesweit 500 Energieprojekte zu initiieren und damit einen weiteren Schritt in die richtige Energiezukunft zu setzen.

Die Themenfelder sind vielseitig:

- Beim **Bau eines neuen Gebäudes** kann man durch intelligente Maßnahmen den Grundstein für lebenslanges Wohnen ohne hohen Energieverbrauch und niedrigen Betriebskosten legen.



- Eine umfassende **thermische Sanierung eines Gebäudes** verringert den Heizwärmebedarf und damit den Energiebedarf meist um die Hälfte.
- Der **Tausch einer Ölheizung** mit einer effizienten umweltfreundlichen Heizung verringert den CO² Ausstoß und auch die Heizkosten erheblich.
- Warmwasser aus einer **Solaranlage** deckt mindestens 60% des eigenen Warmwasserbedarfes und vermindert den Stromverbrauch.
- Der **Stromverbrauch in einem Haushalt** oder Betrieb kann durch einfache und kostengünstige Maßnahmen erheblich gesenkt werden.
- Der optimale Einsatz von Photovoltaik **inkl. Speicherlösung** kann weitgehend Unabhängigkeit von klassischer Energieversorgung bringen.
- Der **Umstieg auf ein Elektroauto** macht unabhängig von Ölimporten und verringert den eigenen ökologischen Fußabdruck erheblich (speziell in Verbindung mit Photovoltaik).

Das Energieforum Kärnten hilft weiter

Das Energieforum Kärnten bietet im Rahmen der „Kärntner Energieberatungswochen“ entsprechende Beratung an. Dabei geht es um einen optimalen Start in ein entsprechendes Projekt und um die Ausnutzung der vielen Förderungen, die in diesen Bereichen angeboten werden. Die Beratungen finden bei Bedarf vor Ort statt und sind kostenlos.

Zeitraum: 01.11.2020 bis 15.12.2020.

Hotline zur Terminvereinbarung: **0676 3594871**

FLEISCHHACKER
 Immobilien GmbH
 Vermittlung • Verwaltung • Bauträger

10 DINGE BEIM IMMOBILIENVERKAUF!

- #1 rufen Sie uns an!
- (wir kümmern uns um die anderen 9)
- Fleischhacker Immobilien GmbH
- 0676 419 65 95 und 0676 37 487 47

Abfall- und Altstoffentsorgung im Fürnitzer Industriegebiet

Nachdem im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in den Pogöriacher Auen gewisse Arten von Abfällen nicht entsorgt werden können, wird auf die Abgabemöglichkeit im Gewerbegebiet Fürnitz hingewiesen. Es handelt sich dabei um die Energie AG Umweltservice GmbH in der Industriestraße 16.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Ines Gigacher (T: 0664 602838200 oder 050238670, E-Mail: ines.gigacher@energieag.at).

Baum- und Strauchschnitt kann im ASZ der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See entsorgt werden. Rassenschnitt nur bei der Firma Villacher Saubermacher.

Nachhaltig Handeln leicht gemacht Herbst – Zeit, den Garten aufzuräumen?

Die Herbstzeit wird von vielen genutzt, um im Garten aufzuräumen und alles ordentlich und sauber für den Winter vorzubereiten. Aber tun wir damit der Natur einen Gefallen? Eher nicht. Ein nicht ganz so gut aufgeräumter Garten bietet vielen Nützlingen ein gern genutztes Winterquartier.



Was also können wir tun?

Wir können unsere Stauden erst im Frühjahr zurückschneiden. In den Stängeln überwintern Wildbienen, Marienkäfer und andere Insekten. Das Gleiche gilt auch für abgeerntete Himbeer- und Brombeerstängel sowie für Sonnenblumen. Diese kann man aber auch abgeschnitten bündeln und senkrecht aufstellen. Es gibt übrigens Wildbienen, die als Puppe in Pflanzenstängeln überwintern. Ein Abschneiden und Schreddern dieser Stängel im Herbst überleben diese Puppen nicht. Das abgefallene Laub der Bäume sollte man als Winterquartier für Insekten, Blindschleichen, Kröten oder Eidechsen liegen lassen. Alternativ kann man es unter einem Busch oder Baum zusammenrechen. Keinesfalls sollte man einen Laubbläser verwenden. Dieser tötet alle Insekten, die sich schon im Laub verkrochen haben.

Vogelhäuser, die im Sommer als Bruthöhle gedient haben, sollten jetzt gereinigt werden. Sie dienen im Winter als geschützter Vogelschlafplatz oder sogar Bilchen und Fledermäusen als Winterschlafquartier.

Für Igel kann man eine Winterhöhle selber bauen (Anleitungen sind im Internet zu finden) oder einfach einen Laubhaufen mit einer dicken Schicht Ästen überdecken.

Locker aufgeschichtete Bruchsteine, mit größeren Steinen als Dach, bieten ebenfalls vielen Kleintieren (Spinnen, Tausendfüßler, Käfer usw.) ein Winterquartier. Diese Kleintiere dienen uns im Sommer als Nützlinge.

Wenn wir in einer Ecke das Gras im Herbst nicht noch einmal mähen, sondern über Winter stehen lassen, helfen wir den Schmetterlingen, die dort als Puppen oder als Eier überwintern. Stephan Benthien von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)



Igel nutzen einen mit einer Schicht Ästen zugedeckten Laubhaufen gerne als Winterquartier.

Einblicke in die Arbeit des Bienenzuchtvereins Faak am See

Der neu gewählte Vorstand des Bienenzuchtvereins Faak am See unter Obmann Arnold Marak hat es sich zum Ziel gesetzt, nicht nur seine Mitglieder bestmöglich zu unterstützen, sondern auch der Bevölkerung die Arbeit des Imkers und die Bedeutung der Carnica-Biene näher zu bringen.

Ein reger Austausch herrscht bei den monatlich stattfindenden Stammtischen des Vereins. Zusätzlich werden auch vereinsinterne Workshops angeboten, um aktuelle Themen zu diskutieren und sowohl gängige als auch neue Methoden in der Imkerei an die Mitglieder weiterzugeben.



Den Beginn bildete eine Einführung rund um das Thema Königinnenzucht, wo jeder Teilnehmer die Gelegenheit zum Umlarven bekam.

Um den jüngsten Gemeindebürgern Einblicke in die Imkerei und die Arbeit der Bienen zu vermitteln, verbrachte eine Gruppe aus dem Kindergarten Latschach einen Vormittag bei Obmann Arnold Marak. Die Kinder haben dabei allerhand Wissenswertes über die Carnica-Biene gelernt und die Möglichkeit bekommen, jede Menge unterschiedliche Bienenprodukte und Leckereien aus dem Bienenstock mit allen Sinnen zu erleben und natürlich auch zu verkosten.



Den Kindern wurde viel Interessantes und Wissenswertes vermittelt

Der Bienenzuchtverein wird von der Gemeinde Finkenstein in vielerlei Hinsicht unterstützt. Zusätzlich zur Bestäubungsprämie, die jährlich an die Vereinsmitglieder für die Bestäubungsarbeit ihrer Bienen ausbezahlt wird, ermöglicht die Gemeinde auch die Anschaffung von modernen Gerätschaften. Im vergangenen Jahr konnte so ein Begasungsapparat zur Varroabekämpfung für den Verein angekauft werden, der nun den Mitgliedern aller Bienenzuchtvereine der Gemeinde zur Verfügung steht.

Der Gemeinde liegt das Wohl der Bienen und Insekten am Herzen und daher wurden bereits im vergangenen Jahr insgesamt sieben Bienenweiden im Gemeindegebiet angelegt. Diese Blumenwiesen sind nicht nur wunderschön anzusehen, sondern sorgen auch für reichliches Nektar- und Pollenangebot für alle Insekten.



Gleisarbeiten in Ledenitzen mit Sperre der Eisenbahnkreuzung auf der Aichwaldseestraße (B85)

Im Zuge der Modernisierung der Gleisanlagen in Ledenitzen führen wir zwischen der neuen Haltestelle Ledenitzen an der B84 (Egger Straße) und dem alten Bahnhof Ledenitzen in Unterferlach umfangreiche Arbeiten durch. Der Schwerpunkt der Bauarbeiten liegt im Bereich des alten Bahnhofs. Im Zuge der Arbeiten kommt es auch zu einer Sperre der B 85 (Aichwaldseestraße).

Dauer der Arbeiten: von 17. August 2020 bis 23. April 2021

**Sperre Eisenbahnkreuzung B 85 (Aichwaldseestraße):
08. November, 05:00 Uhr, bis 19. November 2020, 00:00 Uhr**

Welche Auswirkungen hat das für Sie?

Im Zuge der Arbeiten kommt es **auch nachts und an Wochenenden zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen**. Wir tun alles, um die Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund der Arbeiten kommt es auch zu einem Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Villach Warmbad und Rosenbach, und zwar von 5. Oktober bis 12. Dezember 2020.

Modernisierung der Haltestelle Finkenstein

Damit unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und komfortabel unterwegs sind, brauchen Bahnstrecken ein regelmäßiges „Service“. Deshalb modernisieren wir für unsere Bahnkunden die Haltestelle Finkenstein und verlängern dabei den Bahnsteig.

Dauer der Arbeiten: 05. Oktober bis 13. Dezember 2020

Im Zuge dieser Arbeiten kann es zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen kommen. Wir tun alles, um die Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der Arbeiten kommt es auch zu einem Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Villach Warmbad und Rosenbach, und zwar von 5. Oktober bis 12. Dezember 2020.

Haben Sie noch Fragen?

Nähere Informationen zu den Arbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 93000 97 73051 (Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Bauarbeiten in Anspruch.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter oebb.at oder auf der App Scotty mobil.

Reparaturbonus Kärnten: Reparieren statt Wegwerfen

Mit dem „Reparaturbonus“ fördert das Land Kärnten die Reparatur von Haushalts-Elektrogeräten. Die neue Förderaktion trat mit 14. Juli in Kraft und wird voraussichtlich bis Ende 2021 laufen. Gefördert wird die Reparatur von Haushalts-Elektrogeräten (ausgenommen Kühl- und Tiefkühlgeräte). Je Haushalt und Jahr kann ein Antrag zur Rückerstattung von 50 % der Brutto-Kosten einer Reparatur (maximal jedoch von 100 Euro) gestellt werden. Beantragen können die Förderung Privathaushalte mit Wohnsitz in Kärnten. Und nicht nur der Kunde muss aus Kärnten sein: Es werden ausschließlich Reparaturen gefördert, die von einem Gewerbebetrieb mit Sitz in Kärnten ausgeführt werden. Der Reparaturbetrieb muss zudem auf www.reparaturfuehrer.at/kaernten registriert sein.

„Die vermehrte Nutzung von Reparaturdienstleistungen hat das Potenzial Abfälle zu vermeiden, die Umwelt zu schonen, CO2 einzusparen und damit zum Klimaschutz beizutragen. Zudem wird die regionale Wertschöpfung gesteigert, die Nutzungsdauer von Gütern verlängert und somit nachhaltig gewirtschaftet“, betont Umweltreferentin LR. Sara Schaar.

Wichtig ist auch, die genauen Vorgaben einzuhalten: Auf der Rechnung muss die Art der Reparatur ersichtlich sein. Die Rechnung darf außerdem nicht älter als 30 Tage sein. Sie wird vom Kunden gemeinsam mit dem Förderantrag online eingebracht.

Achtung: Service- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturdienstleistungen im Rahmen von Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen sind von der neuen Förderung ausgenommen. Das Antragsformular finden Sie unter:

<https://portal.ktn.gv.at/Forms/AFS/UW80>.



Rechtstipp von Ihrem Notar



Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Frage: Welche Voraussetzungen müssen hinsichtlich der Zufahrt gegeben sein, um ein Grundstück zu bebauen?

Nach den geltenden Vorschriften der Kärntner Bauordnung kann u.a. eine Baubewilligung nur erteilt werden, wenn die Zufahrt zum Grundstück entweder über das öffentliche Gut oder über Privatgrundstücke mit grundbücherlicher Sicherstellung gegeben ist, dies ungeachtet der vorhandenen Baulandwidmung. Eine bloß vertraglich festgelegte Dienstbarkeit oder ein im Wege der Ersitzung erworbenes Zufahrtsrecht reicht daher nicht aus. Dies gilt mangels entsprechender Regelung auch für Wegteile, welche über Grundstücke der Österreichischen Bundesbahnen verlaufen. Die vorstehende Voraussetzung muss für den gesamten Zufahrtsweg und somit für sämtliche vom Weg betroffenen Grundstücke erfüllt sein. Beim Kauf eines Baugrundstückes ist daher die Erfüllung dieser gesetzlichen Bestimmungen genauestens zu prüfen um Überraschungen zu vermeiden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein beraten!

Die Lebensretter der Staffel Finkenstein-Faaker See

Am Freitag, dem 04. September, schlafen nach einer intensiven Arbeitswoche viele Menschen bereits genüsslich in ihren Betten, als plötzlich um 23:36 Uhr bei den Mitgliedern der Rettungshunde Staffel Finkenstein der Alarm schrillt: „Eine Person ist im Raum Treffen abgängig“, lautet die Meldung. Also raus aus den Federn, rein in die Uniform, die Hunde eingepackt und auf schnellstem Weg nach Treffen.

Einteilung der Suchteams

Nach Eintreffen am Einsatzort wurden die Suchteams zusammengestellt und auf die diversen Suchgebiete aufgeteilt. Es galt das Auto der abgängigen Person zu finden, denn die ältere Dame war mit Ihrem PKW unterwegs. Also wurden von den unterschiedlichen Teams die Straße und Wege rund um Treffen abgesucht. Da in diesen Gebieten weder der PKW der Frau noch sie selbst aufzufinden waren, wurden die Teams um ca. 02:20 Uhr nach einer kurzen Pause erneut auf unterschiedliche Suchgebiete aufgeteilt.

Die Suche wird fortgesetzt

Unsere Staffelmitglieder Hundeführer Robert Staudacher mit Quin, Hundeführerin Nadia Olsacher mit Makya und Hundeführer-Anwärterin Lisa-Maria Pichler erhielten den Auftrag gemeinsam mit Rudolf Katholnig von der Bergrettung Villach einen steilen Forstweg abzusuchen.

Das Suchteam wurde von den Kollegen der Feuerwehr Treffen in das Suchgebiet transportiert. Nach ca. 2,3 km steil bergauf erreichte das Team um 3:21 Uhr das Storno, die Suche sollte am nächsten Tag fortgesetzt werden.

Da Rettungshund Quin aber seit einigen Minuten immer wieder nach rechts in den steilen Hang schlug und laut GPS der Weg nach ca. 500 Metern eine Kurve nach rechts machte, entschloss sich das Team, den Bereich bis nach der Kurve noch absuchen zu wollen. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung set-

ze das Team die Suche fort.

Lebensrettung Nr. 3 für Quin von den Gänsewiesen

Auf einmal hielt die Vermisste inne, sie meinte etwas gehört zu haben. Nach einigen Momenten der Stille rief das Team in die Dunkelheit - und erhielt einen Hilferuf als Antwort. Immer wieder rufend liefen alle bergauf und konnten nach

einer leichten Wegbiegung den PKW der Vermissten entdecken. Beide Hunde schlugen vor dem PKW links ins Dickicht und erreichten nach wenigen Metern mit Hundeführer Robert Staudacher die Person. Gemeinsam konnte das Team die unverletzte Frau auf den Forstweg bringen, von wo sie mit der Bergrettung und Polizei ins Tal gebracht wurde.

Ein besonderes Dankeschön

Ganz große Freude bereitete den Lebensrettern der Besuch der geretteten Frau beim folgenden Training, die es sich nicht nehmen ließ, sich persönlich bei ihren Lebensrettern zu bedanken – mit einem großen Kauknochen für Quin.

ÖRHB Staffel Finkenstein-Faaker See

Staffelführerin Nadia Olsacher
T: 0676 8444 25 362
www-oerhb-finkenstein.at



3-facher Lebensretter Quin mit der geretteten Dame.




Ein kleines Dankeschön.



Das Suchteam – HF Olsacher Nadia mit Makya, HF Staudacher Robert mit Quin, HF-Anwärterin Lisa-Marie Pichler und Rudolf Katholnig von der Bergrettung Villach.




Das erfolgreiche Suchteam HF Robert Staudacher mit Quin, HF Olsacher Nadia mit Makya und HF-Anwärterin mit Hund in Ausbildung Zeus mit der geretteten Dame.



RAIFFEISEN SPARTAGE

27. - 30. Oktober 2020




Prok. Gerhard Tanzer
Filialdirektor

Kommen Sie während der Spartage vom **27. bis 30. Oktober** bei uns vorbei, um sich über das Thema sparen beraten zu lassen oder um die Spardosen der Kinder auszuleeren. Natürlich gibt es für die jüngsten Sparer wieder ein **kleines Geschenk**.

Haben Sie schon einmal über alternative Anlageformen nachgedacht? Die Sparzinsen sind in den letzten Jahren massiv gesunken. Höchste Zeit sich von uns über Alternativen beraten zu lassen:

Nachhaltige Fonds berücksichtigen bei der Titelauswahl speziell soziale, ökologische und ethische Kriterien.




Martin Piber
Kundenbetreuer

Entscheiden Sie selbst mit unseren nachhaltigen Geldanlagemöglichkeiten mit, wie die Welt von morgen aussieht.

Investieren Sie jetzt in eine saubere Umwelt und sichern Sie sich Ihre **gratis Vignette bzw. Ihr Vignetten-Geld**. Egal ob Einmalanlage oder Sparplan - Sie haben es selbst in der Hand!

In einem persönlichen Beratungsgespräch informiert Sie Ihr/e Kundenberater/in sehr gerne über alle Details.

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz



Der Herbst zieht ein... – Zeit für Ausbildungen und Spezialübungen innerhalb der Wasserrettung Faaker See

Während im Sommer der Fokus auf den Bereitschaftsdienst am See, sowie auf zahlreiche Grundausbildungen gelegt wurde, können sich die Wasserretter in der „Nebensaison“ auf Spezialausbildungen und Übungen über das stehende Gewässer hinaus konzentrieren.

Die andauernden Regenfälle am ersten Oktoberwochenende sorgten für einen hohen Pegelstand in der Gail. Diese Gelegenheit nutzte die Fließ-/Wildwasser-Einsatzgruppe der Wasserrettung Faaker See für eine Übung, um auch in solch einer Situation für Einsätze gewappnet zu sein. Die Gail wurde von Neuhaus bis Maria Gail mit Schlauchkanadiern (spezielle wildwassergeeignete Boote) abgefahren, um die Fahrtechniken zu üben und auch um geeignete Stellen für Personenbergungen im Hochwasser zu finden.



Mit einem sog. Schlauchkanadier wurde die hochwasserführende Gail befahren. Diese Boote kommen vor allem bei der Personensuche im Fluss zum Einsatz.

Darüber hinaus wurde auch das aktive und passive Schwimmen im Fließgewässer trainiert, was bei dieser starken Strömung durchaus herausfordernd ist. Alle Einzelbereiche dieser Übung konnten aber zufriedenstellend bewältigt werden. Im Ernstfall können durch die Fließ-/Wildwasserretter im Fluss treibende Personen schnellstmöglich ans Ufer gerettet werden und an den Rettungsdienst übergeben werden.



Vor allem die ufernahen Radwege stellen bei Hochwasser immer wieder eine Gefahr für Personen dar. Regelmäßig werden von der Wasserrettung Übungen in der Gail abgehalten, um bestmöglich für allfällige Einsätze gerüstet zu sein.

Genau wie im Vorjahr steht die Einsatzstelle Faaker See, die innerhalb der Wasserrettung Kärnten u.a. ein Wildwasser-Stützpunkt ist, wieder für mögliche Hochwassereinsätze bereit, die in diesem Jahr aber hoffentlich ausbleiben. Im Herbst 2019 wurden die Einsatzkräfte der Marktgemeinde Finkenstein u.a. beim 100-jährlichen Hochwasser des Faaker Sees, örtlichen Überschwemmungen und Muren stark gefordert.



Im Herbst 2019 stieg der Pegel des Faaker Sees auf über 150 cm an und trat über die Ufer. Auch das Einsatzboot war über den Steg nicht mehr erreichbar.

Ein weiterer Spezialbereich der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) ist die Nautik. Nachdem die meisten Einsatzorte nur mit dem Boot zu erreichen sind bzw. damit auch bei Wind und Wetter ausgerückt wird, um Menschen zu retten, hat die Aus- und Weiterbildung der Schiffsführer einen hohen Stellenwert. Wichtig ist, dass auch eine ausreichende Anzahl an geschulten Bootführern vorhanden ist, damit im Ernstfall stets ausgefahren werden kann. Nach langer, intensiver Ausbildung, zahlreichen Fahrstunden und dem Kurs beim ÖWR-Landesverband bekam die Faaker Wasserrettung vor kurzem weitere Unterstützung. Am 2. Oktober fand die behördliche Prüfung am Wörthersee statt. Die Prüfer der Schifffahrtsbehörde des Landes überzeugten sich zunächst von den theoretischen Fähigkeiten der Kandidaten in den Bereichen Schifffahrtsrecht und -technik.



Lisa Winkler – am Bild mit Nautikinstruktor Daniel Fleischhacker – überzeugte die Prüfer der Schifffahrtsbehörde von ihrem nautischen Können und verstärkt somit das Team der bestehenden 18 Schiffsführer der ÖWR Faaker See.

Anschließend galt es die verschiedenen Manöver am Prüfungsboot in der Praxis zu absolvieren. Lisa Winkler konnte schlussendlich die Prüfer von ihrem Können überzeugen und erlangte somit das „Schiffsführerpatent 10 m – Seen und Flüsse“. Genau wie die 18 bestehenden Schiffsführer darf nun auch sie das Einsatzboot am Faaker See steuern. Herzliche Gratulation zu bestandenen Prüfung und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel!

cosme-A
Andrea Maier
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung
GUTSCHEINE

Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Musikantenwanderung auf den Kanzianiberg

Jedes Jahr im September findet der traditionelle Ausflug der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See statt. Aufgrund der gegebenen Umstände nutzten die Musiker in diesem außergewöhnlichen Jahr die tollen Möglichkeiten in der Heimatgemeinde und so entschied man sich für eine gemütliche Wanderung auf den Kanzianiberg. Anschließend wurden die hungrigen Wanderer beim Sportplatz Finkenstein durch Karl Millonig und sein Team ausgezeichnet verpflegt. Ein unterhaltsames Boccia-Turnier mit Kaffee und Kuchen rundeten den tollen Ausflugstag ab. Die Mitglieder der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See danken allen Mitwirkenden für die tolle Unterstützung und dem FC Faaker See für die großartige Betreuung!



Ziel des gemeinsamen Ausfluges war der nahegelegene Kanzianiberg.



Eines der Teams beim Boccia-Turnier.

Ein Engel für Eichhörnchen & Co

Hannah Haubitz lebt in Faak am See und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Mit viel Engagement und Herzlichkeit führt Hannah ihre Tätigkeit als angehende Tierpflegerin im Kärntner Tierschutzverein Villach aus.

Es ist mehr eine Berufung als ein Beruf.

Hannah begegnet allen Tieren, die ihr anvertraut werden mit viel Leidenschaft, Liebe und Fürsorglichkeit. Den Ruf sich um Tiere zu kümmern hatte Hannah bereits in der Kindheit. Seit drei Jahren pflegt sie kleine verletzte oder verwaiste Wildtierbabies. Für die kleinen Findelkinder wurde Hannah in den letzten Jahren zur Ziehmutter. Ob Eichhörnchen, Mauswiesel oder Siebenschläferkinder, mit viel Erfahrung werden die kleinen Tiere bis zur Auswilderung bei ihr zu Hause am Karglhof großgezogen.

Dieses Jahr hat sie für ihren unermüdlichen Einsatz beim „tierisch engagiert“-Award des Unternehmens Fressnapf den „Goldenen Fressnapf“ gewonnen. Mit dem Preisgeld möchte sie sich einen großen Traum erfüllen – ein Außengehege für ihre Tiere. Wir gratulieren zu so viel Engagement und Herzlichkeit!



Verwaiste oder verletzte Findelkinder zieht Hannah bis zur Auswilderung liebevoll auf.



Schon im zarten Alter von drei Jahren hat Hannah ihre Leidenschaft für Tiere entdeckt.



Hannah hat dieses Jahr den „Goldenen Fressnapf“ für ihren unermüdlichen Einsatz um verletzte oder verwaiste Wildtiere bekommen.

Neuigkeiten aus dem Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Tourismusinformation Faak am See mit Kärntner Qualitätssiegel ausgezeichnet

Umfangreiche Anpassung an den Top Standard der Technik. Im vergangenen Jahr wurde in vielen kleinen innovativen Schritten durch Glasfaserkabel, gratis Gäste-WLAN, Internettelefonie sowie kontaktlose Information mittels QR-Codes u.ä. umgestellt. Man arbeitet also nun am aktuellen Stand der Dinge, ohne den Charme der Gemütlichkeit ausradiert zu haben. Gemeinsam mit Firmen aus der Gemeinde Finkenstein konnte nach und nach auch ein neuer Look kreiert werden. Die Altholzelemente gemeinsam mit frischer Farbe und einigen baulichen Erneuerungen erinnern an die Kärntner Gemütlichkeit und die wunderschönen Fotografien von Gerhild Anderwald bringen den Faaker See und somit das Urlaubsgefühl bereits zu Beginn des Urlaubs in die Tourismusinformation. Mit diesen Innovationen konnte man nun auch das Kärntner Qualitätssiegel entgegennehmen.

Das Team freut sich über diese Auszeichnung und möchte sich auch weiterhin in der Tonart weiterentwickeln und plant stetige Adaptierungen, um den Standard zu halten.



vlnr.: Sabine Tscharnuter, Elisabeth Puschan, Michaela Tiefenbacher und Georg Overs freuen sich über die Auszeichnung mit dem Kärntner Qualitätssiegel.

ErlebnisCard Programm – der goldene Wanderherbst inkl. Wandertaxi

Noch bis 3. November können wöchentlich Programmpunkte aus dem ErlebnisCard Programm, auch von Einheimischen, gerne genutzt werden. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich unsere Hüttenkult Wanderungen inkl. genussvoller Verkostungen zur Geigerhütte, auf das Dreiländereck oder zur Bertahütte.

Neuheit: Wandertaxis in der Region

Mit dem Wandertaxi erschließen sich im Herbst viele neue Möglichkeiten, die einzigartige Berg- & Seenlandschaft des Faaker Sees zu erwandern. Man entscheidet selbst, ob man mit dem Wandertaxi zum Ausgangspunkt der Wanderung fahren möchte oder vom Ziel wieder retour - mit dem flexiblen Service kann man Touren individuell planen.

Auch wird derzeit an der Winter ErlebnisCard gearbeitet. Wir

freuen uns auf ein großartiges Programm mit vielen aktiven und erlebenswerten Programmpunkten, die zwischen dem 14. Dezember bis zum 14. März für unsere Gäste angeboten werden. Detail dazu gibt es in der nächsten Ausgabe, genauso wie die Buszeiten für die Skibusse auf die Gerlitzten Alpe und das Dreiländereck, die es natürlich auch im Winter 2020/2021 geben wird! Für Gäste ist das Angebot mit der Erlebnis Card kostenlos. Einheimische können bei uns in der Tourismusinformation gerne Einzeltickets für die Programmpunkte erwerben. Mehr Informationen unter visitvillach.at

Kärnten Card für den Winter

Die Winterkärnten Card ist ab 6. November bis 1. April gültig und kann in der Tourismusinfo Faak am See aufgeladen werden.

Urlaubstreue am Faaker See

Eine der letzten Gästeehrungen der Saison 2020.

Dem Faaker See seit bereits fast 40 Jahren treu, verbrachte Familie Igel ihren Urlaub immer am Campingplatz. Seit nun mehr als 20 Jahren jedoch in einer Ferienwohnung bei Frau Mitznegg. Wir bedanken uns bei Familie Monika und Hartmund Igel und ihrer Gastgeberin Elfriede Mitznegg und wünschen weiterhin viele sonnige Stunden am Faaker See!



Langjährige Gäste auch bei Frau Mitznegg.

AVISO: Tourismusverband lädt zur Vollversammlung

Die diesjährige Vollversammlung des TVB Finkenstein am Faaker See findet am 16. Dezember 2020 im Naturel Hoteldorf Schönleitz statt!

Öffnungszeiten des Infobüros

Oktober: Montag bis Freitag, 08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr

November bis April: Montag bis Freitag, 08:00 - 13:00 Uhr

Achtung: im Jänner bleibt die Info von 11. - 24. Jänner 2021 geschlossen! Gemeinsam mit der Region Villach Tourismus GmbH können wir aber sicherstellen, dass Ihre telefonischen Anfragen sowie E-Mails auch in dieser Zeit rasch beantwortet werden. Ihre Winter Kärnten Card laden Sie am besten bis 8. Jänner bei uns, oder in den beiden Wochen im Naturel Hoteldorf Schönleitz auf.



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner

☎ 0664/422 03 90

Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

✉ sat.tv.grabner@gmail.com



Telefon: +43(0) 4265 27 338
 Mobil: +43(0) 664 13 33 139
 e-mail: office@auto-buchacher.at
 Harald Buchacher
 Kärntnerstraße 14
 9601 Arnoldstein

▶▶ Alles rund ums Fahrzeug ◀◀

| | | | |
|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| ✓ Winterreifen | ✓ Standheizungen | ✓ Wischerblätter | ✓ Schneeketten |
| ✓ Räder einlagern | ✓ Zeitwertreparaturen | ✓ Windschutzscheiben erneuern | ✓ ALU Felgen |
| ✓ Wintercheck | ✓ Unterbodenschutz | ✓ Windschutzscheiben instand setzen | ✓ Anhängervorrichtungen |
| ✓ Pickerl Überprüfung § 57a | ✓ Bremsen | | |
| ✓ Service für Auto | ✓ Batterien | | |

<https://www.facebook.com/AutoBuchacher/>
Für einen Daumen würden wir uns freuen

Grillfest der Latschacher Pensionisten

Dem Sommer nicht nachtrauern mussten die Mitglieder des PVÖ der Ortsgruppe Latschach ober dem Faaker See. Bei traumhaft schönen Spätsommerwetter folgten zu Mittag viele der Einladung auf die Festwiese vor dem Kulturhaus Latschach. Grillchef „Jaki“ verwöhnte die Gäste in bewährter Manier mit verschiedenen Fleischspezialitäten aus der Fleischerei Gallob. Dazu wurden schmackhafte Salate serviert. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Allen, die zum Gelingen des netten Grillfestes beigetragen haben, wird ein herzlicher Dank ausgesprochen. Die Latschacher Pensionisten bedanken sich bei den Sponsoren Bgm. Christian Poglitsch, Vbgm. Christine Sitter, MBA, VM. Ing. Alexander Linder sowie VM. Thomas Kopeinig für die Unterstützung dieses sehr schönen und gelungenen Grillfestes.



Gemeinsam unterwegs zur Kochlöffelhütte im Pöllatal

Die Pensionisten der Ortsgruppe Ledenitzen unternahmen Anfang September einen Wanderausflug in eines der schönsten Hochgebirgstäler der Alpen – ins malerische Pöllatal. Die Jausenstation Kochlöffelhütte war das gemeinsame Ziel und wurde von den Pensionisten entweder zu Fuß entlang des Bacherlebnisweges oder mit der Tschu-Tschu-Bahn erklommen. Dort angekommen wurden die Ledenitzener Senioren mit traumhaften Speisen und erfrischenden Getränken verwöhnt, und genossen bei idealem Wanderwetter diesen schönen Tag.



Die Wanderung im Pöllatal bot den Ledenitzener Pensionisten ein großartiges Naturerlebnis.

Im Herzen ist immer Kirchtag!

Das Jahr 2020 hat Corona bedingt auf verschiedenen Ebenen Veränderungen hervorgerufen, welche leider nicht immer positiver Natur waren. Auch für die zahlreichen Kultur- und Gemeinschaftsvereine bedeutete dieses Jahr die Konfrontation mit vielen neuen Herausforderungen. Auch die Dorfgemeinschaft Ober-/Unterrain ist sehr traurig darüber, dass sie den diesjährigen „Rubn-Kirchtag“ absagen mussten. Veränderungen müssen jedoch nicht immer negativ behaftet sein. Diese sehr intensive Zeit brachte nämlich, trotz aller Umstände, einen frischen Wind unter die Mitglieder der Dorfgemeinschaft. Der jahrelange Obmann Stefan Fazi entschied sich, das Zepter in jüngere Hände zu legen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Stefan, der den Verein mit viel Freude und großem Einsatz über viele Jahre hinweg geleitet hat.



Der neue Dorfgemeinschaftsobmann Christoph Ulbing (rechts) mit seinem Stellvertreter Christian Ziak.

Auch wenn der Kirchtag in diesem Jahr nicht in gewohnter Form gefeiert werden konnte, soll der Brauch keinesfalls abhanden kommen. Darum sendet der neue Obmann Christoph Ulbing mit seinem Vertreter Christian Ziak gleich ein kräftiges „Dreimal hoch sollen sie leben!“ in alle Häuser. Aufgeschoben bedeutet bekanntlich nicht aufgehoben. In den Herzen der Dorfgemeinschaft Ober-/Unterrain ist immer Kirchtag!



Die jungen und engagierten Mitglieder der Dorfgemeinschaft Ober-/Unterrain lassen sich die Stimmung durch Corona nicht vermiesen.



STEFAN Murrer
la Installateur
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Phänomenal – Fünf Kulturveranstaltungen am Aichwaldsee binnen einer Woche

Langsam gehen den Verantwortlichen vom Kulturgarten Aichwaldsee in diesem Sommer die Superlativen aus, denn das Konzert der „Friendz“ am Freitag, dem 11.09. im Kulturgarten Aichwaldsee war jedenfalls phänomenal. Nicht nur, dass die Band mit Andreas Guggenbichler, Harald Holler und Heimo Kerschbaumer schon eine Klasse für sich ist, brachten die drei auch noch Gaststars, unter anderem Thomas Goschat sowie Gabriele Stöckl von der Band „Listen to the Music“ mit. Damit nicht genug, auch Willi Reich unterstützte die Freunde in einem Lied („Knockin‘ on Heavens Door“) mit seiner unvergleichlichen Stimme! Das Konzert fand im Rahmen des Harley-Programms „#back to the roads“ statt und wurde von Christian Sternad vom Cafe Seerose am Aichwaldsee veranstaltet.

Damit hat die bisher wohl ereignisreichste Woche im 5-jährigen Bestehen des Kulturgartens einen krönenden Höhepunkt gefunden.

Mit zwei Auftritten von Hosea Ratschiller, mit seinem neuen Kabrettprogramm „Ein neuer Mensch“ am Dienstag und Mittwoch, dem Konzert von Marino Mrcela mit seiner „Soul Kuchl“



Das Konzert der Band „Friendz“ war nur eines der vielen Highlights des Kultursommers am Aichwaldsee.

und der Vernissage von Margit Steinwender mit Johanna Guggenberger und Horst Warmuth waren das nicht weniger als fünf Veranstaltungen am Aichwaldsee in dieser einen Woche.

© Karl Nessmann/Kulturgarten Aichwaldsee



MARKTGEMEINSCHAFT FINKENSTEIN
AM AICHWALDSEE



D O R F G E M E I N S C H A F T L A T S C H A C H

LAND KÄRNTEN
Volkskultur

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Die geteilte Gemeinde Finkenstein im Kärntner Freiheitskampf 1918 - 1920

Kuriert von Mag. Gisela Koffler und Herbert Sternig

Jugoslavija.
Jugoslawien.

142






Furnitz Mallestig Faak Latschach

Finken stein

Oesterreich.
Avstrija.

96




Ausstellung im Gemeindeamt Finkenstein

28.10.2020 bis 27.11.2020

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
7:30 - 12:30 Uhr || 13:15 - 15:45 Uhr

Mittwoch:
7:30 - 12:30 Uhr || 13:15 - 18:00 Uhr

Freitag:
7:30 - 12:15 Uhr

Fürnitzer Fasching 2021 abgesagt!

Mit großem Bedauern gibt die Faschingsgilde Fürnitz hiermit bekannt, dass aufgrund von Covid-19 die drei Sitzungen nicht stattfinden werden.

Die derzeitigen Bestimmungen und Auflagen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen macht eine Ausführung der Sitzungen im Jänner / Feber 2021 unmöglich.

In der großen Hoffnung, im Jahr 2022 dann „25 Jahre Fasching in Fürnitz“ feiern zu dürfen, wünschen wir all unseren Freunden und Gästen bis dahin alles Gute und „bleiben Sie gesund“!

*Ihre Kanzlerin Elfriede Zettinig-Brandl
und Ihr Bundes-Elferrat Silvio Brandl.*

Eröffnung 10. Oktober Platz

Im Rahmen einer würdigen Gedenkfeier, anlässlich 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung, wurde der 10. Oktober Platz in Latschach eröffnet. So soll dieser Platz, wie es der Obmann der Dorfgemeinschaft, Günther Sticker betonte, in Zukunft als Kommunikations-, Rast- und Veranstaltungsplatz für alle Latschacher dienen und gleichzeitig an die Volksabstimmung von 1920 erinnern. Insgesamt rund 450 ehrenamtliche Stunden wurden von den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft aufgewendet um dieses Projekt zu realisieren. Viele, vor allem Kleinspender, haben ihren wichtigen Beitrag geleistet, wofür ihnen großer Dank gebührt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 28.000 Euro.

Bgm. Christian Poglitsch, Vbgm. Christine Sitter, MBA und Vbgm. Michaela Baumgartner konnten den Platz feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Anwesend waren neben vielen Besuchern auch zahlreiche Traditionsträger, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Latschach und Faak am See, sowie der Wasserrettung Faaker See.



Gansl-Zeit am Faaker See

Das Hazienda-Team verwöhnt euch auch heuer wieder mit saftigem gebratenem Gansl: Die Haut ist knusprig, das Fleisch zart, dazu Apfelrotkraut mit einer angenehm fruchtigen Note, Maroni in cremiger Ganslsauce und hausgemachte Kartoffel-Knödel. Ein echter Geheimtipp.

**ABER: Heuer nur auf Vorbestellung.
Ruft an! Und reserviert
euer Ganslessen: 04254 25101**

Übrigens: Eine tolle Geschenk-Idee gibt es auch im **Restaurant Hazienda!** Gutscheine und Gutschein-Münzen zum Verschenken. Eine tolle Überraschung für Familie und Freunde.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche

Ruhetag: Montag



Landhaus „Hazienda“

Familie Bernhard Rauter

Seeblickstraße 141

9580 Drobollach

T: 04254/25 101 • E: office@hazienda-faakersee.at

www.hazienda-faakersee.at

HAZIENDA
Am Faaker See

Versicherungsbüro



Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

GLASEREI
PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 04254/21 04 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

HOCHZEITEN

WALLNER Lukas, wohnhaft in Villach und
SCHRÖTTNER Kathrin Lisa, wohnhaft in Bad Bleiberg

Mag. LAUSEGGER Erhard, wohnhaft in Villach und
Mag. WENDLINGER Sabine Stefanie, wohnhaft in Graz

Dipl.-Ing. SABITZER Ewald Wilfried, wohnhaft in Pörtlach am Wörthersee und **EGARTNER Adelheid Andrea**, wohnhaft in Villach

POGELSCHEK Stefan und **PIRKER Marion**, wohnhaft in St. Jakob im Rosental

Ing. TSCHERNITZ Manuel und **PRISSLAN Karin Verena**, wohnhaft in Villach

PREGLAV Gerfried und **AICHHOLZER Andrea**, wohnhaft in Unteraichwald

OBERSTEINER David und **KNALLNIG Melanie**, wohnhaft in Fürnitz



Gerfried Preglav und Andrea Aichholzer



*Mag. Erhard Lausegger
und Mag. Sabine Stefanie
Wendlinger*



*Ing. Manuel Tschernitz und
Karin Verena Prisslan*



Stefan Pogelschek und Marion Pirker

TODESFÄLLE

REDLING Bernd (80), Faak am See
WUNTSCHKEK Gottlinde Hedwig (78), Ledenitzen
LAX Karl (91), Faak am See
OSCHOUNIG Theresia (80), Fürnitz
BIZJAK Wilhelm (85), Ledenitzen
SCHNEIDER Helga (67), Ledenitzen

Bestattung Unschwarz mit neuer Niederlassung



Auf echte und nachhaltige Unterstützung in der schweren Zeit des Abschieds von einem geliebten Menschen setzt die Philosophie der Bestattung Unschwarz. "Mit der mobilen Betreuung übernehmen wir sämtliche Vorbereitungen, die im gesetzlichen Rahmen, aber auch durch die Wünsche der Trauernden zu erledigen sind", erklärt Geschäftsführer Helmut Lassnig. „Sie brauchen sich nicht außer Haus zu bemühen, um sämtliche Vorbereitungen zu treffen“. Aufgrund der großen Zuspruchs hat die Bestattung Unschwarz jetzt auch eine neue Niederlassung in Villach in der Waldheimstraße 1a eröffnet, in der auch Vorsorgeberatungen angeboten werden.

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Vbgm. a.D. Wilhelm BIZJAK

Lokführer i.R.

Träger des Ehrenringes der
Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Am Montag, dem 28. September 2020 ist Herr Vbgm. a.D. Wilhelm BIZJAK, Lokführer i.R., unerwartet verstorben.

Wilhelm Bizjak wurde am 11. Juni 1935 in Ledenitzen als Zweitältester von drei Kindern der Eheleute Dominik und Barbara Bizjak geboren.

Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Ledenitzen, erlernte in der Kärntner Maschinenfabrik das Schlosserhandwerk und war ab dem Jahr 1954 bis 1987 bei den Österreichischen Bundesbahnen als Lokführer beschäftigt.

Seine kommunalpolitische Tätigkeit begann im Jahre 1967 mit seiner Wahl in den Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Ledenitzen.

Im Jahre 1970 wurde er zum Vizebürgermeister dieser Gemeinde gewählt und nach Auflösung des Gemeinderates im Rahmen der Strukturverbesserung im Jahre 1973 zum Vorstandsmitglied der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gewählt.

Ab diesem Zeitpunkt führte Wilhelm Bizjak das Referat für die Land- und Forstwirtschaft, das Sozialwesen und das Referat für die Wirtschaftsbetriebe der Marktgemeinde.

Im April 1985 wurde er zum zweiten Vizebürgermeister gewählt und hatte diese Funktion bis 1991 inne.

In seiner 24-jährigen Tätigkeit im Gemeinderat, vor allem aber während seiner 21-jährigen Tätigkeit im Gemeindevorstand und als Landwirtschaftsreferent hat Wilhelm Bizjak gerade für diese Berufssparte beispielgebende Förderungsmaßnahmen und Verbesserungen umgesetzt, die bis heute seine Handschrift tragen und in vielen anderen Gemeinden Kärntens ihre Nachahmung gefunden haben.

In den Jahren 1973 vertrat Wilhelm Bizjak als Mitglied des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet und des Abwasserverbandes Faaker See die Marktgemeinde Finkenstein und hat in seiner Funktion bei entscheidenden Maßnahmen der beiden Verbände zum Wohle der betreffenden Bevölkerung mitgewirkt.

In all den Jahren seiner politischen Tätigkeit hat sich Wilhelm Bizjak durch besondere Kameradschaftlichkeit, Sachlichkeit und Ehrlichkeit ausgezeichnet und war er stets um den Ausgleich der im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien bemüht.

Darüber hinaus waren Menschlichkeit, Toleranz und seine tiefe Verbundenheit zur Bevölkerung dieser Gemeinde weitere Werte, die Wilhelm Bizjak definierten.

In Anerkennung und Würdigung seines Engagements und seines persönlichen Einsatzes für die Bevölkerung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, wurde Herrn Vbgm. a.D. Wilhelm Bizjak mit Beschluss des Gemeinderates im Jahr 1991 der „Ehrenring“ der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See verliehen.

Die großen Verdienste des Verstorbenen für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und ihre Bevölkerung werden über seinen Tod hinaus Bestand haben und wir werden Wilhelm Bizjak stets in ehrender Erinnerung behalten.

Kindergarten Fürnitz Knackig, knollig, kerngesund!

Der Kürbis und verschiedene andere Gemüsesorten bilden in den nächsten Wochen den Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit im Kindergarten Fürnitz.

Eine ausgewogene Ernährung ist grundlegend für eine gesunde Entwicklung und ermöglicht eine aktive Lebensgestaltung. Bereits in den ersten Lebensjahren prägen Menschen Essgewohnheiten aus, die sie oft ein Leben lang beibehalten. Daher kommt einer umfassenden Ernährungserziehung im Kindergarten eine große Bedeutung zu.

Der Herbst bietet Gelegenheit, mit den Kindern über das Wachsen und Reifen von Gemüse zu sprechen. Durch das Setzen von Angeboten im Kindergartenalltag, im Garten und auf umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben, findet lebensnahes Lernen statt. Die Freude am gemeinsamen Anbau, der Ernte, der Verarbeitung und Verkostung der Nahrungsmittel bringt einen lustvollen Zugang und eine positive Einstellung zur gesunden Ernährung.



Nicht nur das Zubereiten macht den Knirpsen Spaß...



...auch beim gemeinsamen Verkosten sind die Kinder mit Freude dabei.

Kindergarten Latschach Kräutersalz selbst gemacht

Bereits im Frühling wurde im Kindergarten Latschach, gemeinsam mit den Kindern, ein kleines Kräuterbeet angelegt. Im Sommer wurden dann die gemeinsam geernteten Kräuter im Gruppenraum aufgehängt und getrocknet. Im Herbst war es nun endlich soweit, die Kräuter wurden zerkleinert und gemeinsam zu Kräutersalz verarbeitet. Die Kinder hatten großen Spaß beim Abfüllen der Gläser und freuten sich darauf, das selbst gemachte Salz zu probieren. Verkostet wurde das Kräutersalz natürlich bei einer gemeinsamen Jause, wo es dem Butterbrot einen köstlichen Geschmack verleiht.



Auch beim Abfüllen des Kräutersalzes, waren die Kinder mit Freude dabei.

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar
bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at

Kindergarten Finkenstein Jahresprojekt „Das bin ICH – Entdeckungs- reise Körper“

Nach dem Zusammenfinden der neuen Gruppe Anfang September widmet sich der Kindergarten Finkenstein nun zusehends seinem Jahresprojekt. Einmal pro Woche am Projekttag beschäftigen sich die Kinder, zusätzlich zu den regulären Bildungsangeboten mit den Themen

- **Die Körperteile** – Mein Körper bewegt sich
- **Das braucht mein Körper** – Gesunde Ernährung, Bewegung und Ruhe
- **Die Sinne**
- **Krankheit und Gesundheit**
- **Körper und Funktionen** – Von den Aufgaben der Organe
- **Gefühle**
- **Familie** – Alt und Jung
- **Menschen und Rekorde** – Der größte / schnellste Mensch, die längsten Haare,...

Um das Projekt anschaulich zu gestalten und für die Kinder spannend aufzubereiten, werden verschiedenste interessante Aktivitäten übers Jahr verteilt geplant und umgesetzt.



Die Kinder beschäftigen sich in diesem Jahr mit Themen rund um den eigenen Körper.



HUFER
Gebäudedienste

DACH- UND FASSADENREINIGUNG
Flächendesinfektion im
Außen- und Innenbereich von allen Objekten

www.hufer.at | info@hufer.at

0664 3 460 450

me. Stephan Hufer, Quellenweg 32, A-9581 Mallenitzen

Kneippkindergarten Ledenziten Der Start in den Kindergarten – Ich, du und die anderen

Im September begann für einige Kinder die Kindergartenzeit. Die sensible Phase der Eingewöhnung ist für so manches Kind der erste Ablöseprozess von den Bezugspersonen. Mit dem Besuch des Kindergartens wechselt das Kind regelmäßig für feste Tageszeiten zwischen der häuslichen Umgebung und der Einrichtung, es muss neue Räume, einen bestimmten Zeitablauf und Zeitrhythmus und neue Regeln kennen lernen. Vor allem aber muss es sich auf eine neue soziale Situation einstellen: Es ist Mitglied einer größeren Gruppe von Kindern. Dabei stellen Freunde bedeutsame Entwicklungsbegleiter dar, denn ein großer Teil der sozialen Kompetenzen entwickelt sich im freien Spiel. In Freundschaften lernen Kinder ihre Ideen einzubringen, zu verhandeln, Kompromisse zu schließen, zu teilen und sich füreinander einzusetzen. Darum wurde für jedes Kind individuell die Eingewöhnung angepasst, sodass ein guter Start in den Kindergartenalltag ermöglicht und bereits einige neue Freundschaften geschlossen werden konnten.



Sommer- und Ferienbetreuung für Schulkinder

Mehr als 40 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren nutzten auch im heurigen Sommer das fünfwöchige ganztägige Betreuungsangebot, das von der Kinderbetreuung Kleeblatt organisiert wurde. Den Kindern wurde ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und sozialen Kontakten geboten - und das trotz Einhaltung der Corona-Hygieneempfehlungen!

Neben einigen Begegnungen mit Tieren und einem Ausflug nach Klagenfurt in den Europapark wurde gebastelt, gemalt, gewandert, gepicknickt, gespielt und viel gelacht. Weitere Highlights waren ein Walderlebnistag mit Waldpädagogin Evelin Kramer-Fröschl und der Ausflug zur Klosterruine Arnoldstein, wo sich die Kinder auf die Spuren der Ritter und Burgherren begaben.



Der Walderlebnistag mit Waldpädagogin Evelin Kramer-Fröschl war ein Höhepunkt der Sommerferien.



© Servus TV/Minga Media

Heimat Sterne – Willi Gabalier bringt sie zum Leuchten

... flimmert ab dem 30. Oktober jeden Freitagabend auf allen TV-Bildschirmen.

Eine großartige Folge über die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist am 6. November zu sehen!

Servus TV Österreich, Freitag, 06. November um 21.10 Uhr.

Auf in ein neues Musikschuljahr

Wieder hat ein neues Musikschuljahr in der Musikschule Dreiländereck – Finkenstein begonnen und aus derzeitiger Sicht ist die Freude darüber, dass alle geplanten Fächer und Nebenfächer unter Einhaltung der Covid Maßnahmen angeboten und durchgeführt werden können, groß.



Das Fächerangebot in Finkenstein:

Akkordeon | Blockflöte | Gitarre | E-Gitarre | Klarinette | Klavier | Querflöte | Saxofon | Schlagwerk | Tiefes Blech | Trompete | EM (Elementares Musizieren)

Außerdem haben die Musikschüler zusätzlich die Möglichkeit gemeinsam in unterschiedlichen Ensembles zu musizieren.

In der Volksschule Gödersdorf, wurden in der ersten Schulwoche im Schulgarten einige der Instrumente aus dem Fächerangebot der Musikschule vorgestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Direktor Harald Raup.



Vor kurzem konnte die Musikschule Dreiländereck – Finkenstein in der VS-Gödersdorf das Angebot an Musikinstrumenten präsentieren.



Das Angebot an Musikinstrumenten ist sehr vielfältig.

Ein „speziell“ erfolgreicher Sommer

Abseits der Coronakrise gibt es auch Positives zu berichten. Sowohl national als auch international engagiert sich ein Schüler aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im Bereich Wirtschaft.

Sein Name ist Philipp Steiner. Der 18-jährige besucht erfolgreich die 5. Klasse der Bundeshandelsakademie Villach. Erfolgreich deshalb, da er lediglich ein Semester mit „gutem Erfolg“ und die restlichen sieben jeweils mit „ausgezeichnetem Erfolg“, in diesem Jahr sogar mit dem bestmöglichen Notenschnitt von 1,0 abgeschlossen hat.

In seiner Freizeit spielt Philipp gerne Fußball im Verein DSG Ledenitzen und engagiert sich daneben auch noch im „High-potentialsnetwork“. Dies ist ein niederösterreichischer Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, junge aufstrebende Persönlichkeiten im deutschsprachigen Raum zu vernetzen und ihnen die besten Chancen zur optimalen Selbstentfaltung zu eröffnen. Die Aufnahme in diesen elitären Verein erfolgt mittels strengem Aufnahmeverfahren. Unter den Mitgliedern befinden jeweils in ihrem Bereich außergewöhnlich engagierte Jugendliche.

Den „Lockdown“ nutzte Philipp, um sich an der „STANFORD UNIVERSITY“ für einen Online Programmierkurs zu bewerben. Unter weltweit 80.000 Bewerbern ergatterte er einen von den heißbegehrten 8.000 Plätzen.

Im Juni bekam er die E-Mail, dass er für die „WU-SUMMERSCHOOL“, einem Programm der Wirtschaftsuniversität Wien aufgenommen worden war. Hierbei setzte er sich mit zusammen mit 36 weiteren Kollegen gegenüber 4200 Bewerbern durch und bekam 4 ECTS (ein europäisches Währungssystem für die Verrechnung von Studienleistungen) für sein späteres Studium.

Bereits ein Jahr bereitete er sich darauf vor. Ende Juli bekam er die erfreuliche Information, dass er als Open Track Teilnehmer bei der „INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSOLYMPIADE“ teilnehmen darf. Im ersten Bewerb, einem Online-Finanzspiel, wurde er 27. von 267 Teilnehmern, bei der zweiten Runde, einem vierstündigen Wirtschaftstest errang er Platz 61. Bei dem dritten Durchgang, einem Teamwettbewerb worin es um die Preisfestlegungsstrategie eines Impfstoffes gegen COVID-19 ging, erreichte er mit einer Nordirländerin für das OT Team W-Europa-A Platz 3 hinter Russland und China.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Leistung und wünschen viel Erfolg für die anstehende Matura und weiteren Projekten.

Philipp Steiner
OT Team W-Europa-A

#27
WORLDWIDE RANK

| | Rank | Score |
|--------------------|------|----------|
| Financial Literacy | #27 | 1,6 Mio. |
| Economics Test | #61 | 27 |
| Business Case | #3 | 6.111 |

Im ersten Bewerb wurde Philipp Steiner 27. von weltweit 267 Teilnehmern.

ES INTERNATIONAL ECONOMICS OLYMPIAD

Volksschulkinder erkunden das Finkensteiner Moor

© Gerhild Wulz-Primus (Arge NATURSCHUTZ)



Bei schönstem Herbstwetter erforschten die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Fürnitz mit ihren Klassenlehrern Niko Vavti (links) und Siegrun Glas-Jaklitsch (mitte) das Finkensteiner Moor und wurden dabei von VM. Christian Puschan (rechts) begleitet.

Seit mittlerweile sechs Jahren werden von DI Gerhild Wulz-Primus von der Arge NATURSCHUTZ im Auftrag der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im Naturschutzgebiet Finkensteiner Moor Aktionstage für die Volksschulen der Gemeinde durchgeführt. Jährlich nehmen fünf bis sieben Klassen an dieser Aktion teil, die das Moor im Frühling und im Herbst erforschen. Im Rahmen der Aktionstage lernen die Kinder die Natur vor ihrer Haustüre kennen und bewusst erleben. Dieses Angebot wird vom Naturschutzreferat finanziert und von den Schulen sehr gerne angenommen.

Naturschutzreferent VM. Christian Puschan begleitete Ende September die 3. Klasse der VS Fürnitz mit den Klassenlehrern Niko Vavti und Siegrun Glas-Jaklitsch. Das Laub der Bäume und Sträucher verfärbte sich bereits, ein sicheres Zeichen, dass der Herbst bereits Einzug gehalten hat. Die Kinder verbrachten fast drei Stunden im Moor. Sie ertasteten dabei die „Entstehung des Moores“ und beschäftigten sich vor allem mit den verschiedenen Blattformen und lernten spielerisch einige Gehölze des Moores kennen.

Motor Mayerhofer ist Kärntens modernstes Autohaus

Der Traditionsbetrieb Motor Mayerhofer ist mit der neu eröffneten Volvo-Lounge und weiteren Investitionen in neueste Technologien Kärntens modernstes Autohaus. Das vor 87 Jahren gegründete Unternehmen bietet nun die wohl umfangreichste innovative Fahrzeugpalette des



Volvo-Markenleiter Sieghard Karpf und Martin Mayerhofer

Landes unter einem Dach an – mit Antriebstechnologien von modernsten Verbrennern über Hybrid und Elektro bis hin zu Wasserstoff. Die Kunden können sich auf ein erfahrenes Service-Team mit einer Werkstatt am neuesten Stand der Technik freuen. Zu den bestehenden Marken Renault, Dacia und Hyundai konnte mit Volvo die schwedische Premiummarke in die Region geholt werden. Insgesamt drei Millionen Euro fließen in den Ausbau des Stammsitzes in der Triglavstraße in Villach.

„Wir sind stolz, dass wir mit Vertrieb und Service für Volvo eine einmalige Chance nutzen konnten und damit die hervorragende Produktpalette unserer langjährigen Marken um besonders innovative Fahrzeuge im Premiumbereich erweitern können“, freut sich Firmenchef Martin Mayerhofer.



In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,-.

Gleich informieren und testen: www.hyundai.at/i20



Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,11 - 5,8 l Benzin/100 km.



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN

IMMOBILIEN - WERTERMITTLUNG



© GÖSSBINGER.AT



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc/gutschein Telefon: 04242 53 931

IMMOBILIEN
GUTSCHEIN
WERTERMITTLUNG

Sie wollen verkaufen? Sicher, diskret und zum besten Preis?

SCHICK Immobilien.

Ihr regionaler Experte für Immobilien in Villach und Umgebung.

Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von EUR 450,- für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen. Termin vereinbaren und eintösen!



Weil Immobilien Vertrauenssache sind.